



PFARRBRIEF

St. Helena · St. Andreas Ludwigslust
Christus König Wittenburg
Heilig Kreuz Boizenburg
St. Elisabeth Hagenow



Ausgabe 2 in 2025



Foto: Krippe der ev. Kirche Hagenow

"Creche du Monde", also "Krippen der Welt" - so stand es auf einem Schild in einem Laden für religiöse Artikel neben der Basilika Notre-Dame de Fourvière in Lyon zu lesen. Was dort angeboten wurde, das sehen Sie auf dem Foto, welches ich da aufgenommen habe.

Es gab also die unterschiedlichsten Krippen zu kaufen. Jede nimmt Bezug auf einen anderen Ort der Welt. Meist sind es Hauptstädte mit den entsprechenden Sehenswürdigkeiten. So beinhaltet die New-Yorker Krippe neben der Heiligen Familie auch Wolkenkratzer und die Freiheitsstatue. Die "Deutschland-krippe" (unten rechts) zeigt das Brandenburger Tor, den Berliner Bären und einen Krug mit Bier; das Jesus-Kind ist mit der Deutschland-fahne zugedeckt. Josef hat Lederhosen an und Maria trägt ein Dirndl. Das also wurde von den Krippenmachern als typisch für Deutschland angesehen...

Unabhängig davon, ob man die Darstellung mag - über Geschmack lässt sich ja bekanntlich nicht streiten - hat das Ganze doch einen tieferen Kern: die Krippe ist etwas, das in alle Völker und Kulturen übertragen werden muss, weil das Geschehen der Menschwerdung für alle von Bedeutung ist und jeden meint. Die Botschaft davon ist so universal, dass sie überall nach "Verheimatung" drängt - sie will

überall gehört werden und ankommen.

Christus will überall ankommen - auch bei uns. Der Advent erinnert uns daran, dass Jesus kommt, um einer von uns zu werden. Er kommt und wir müssen ihn nur noch einlassen. Und an Weihnachten feiern wir seine Ankunft. Nicht irgendwo, sondern hier bei uns. Das stellt uns die Weihnachtskrippe sichtbar vor Augen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Möge die Liebe Gottes in unseren Herzen Wohnung nehmen und uns stets begleiten.

Es grüßt Sie im Namen von Pastor Daniel und aller Mitarbeitenden unserer Pfarrei

Ihr Pfarrer Thomas Hoffmann



"Creche du Monde", czyli „Szopki Świata” – tak brzmiał napis na tabliczce w sklepie z artykułami religijnymi obok bazyliki Notre-Dame de Fourvière w Lyonie.

Co było tam oferowane, można zobaczyć na zdjęciu, które tam zrobiłem. Można było kupić wszelkiego rodzaju szopki. Każda odnosiła się do innego miejsca na świecie. Najczęściej były to stolice z ich turystycznymi atrakcjami i osobliwościami.

Tak więc nowojorska szopka, oprócz Świętej Rodziny, zawierała także wieżowce i Statuę Wolności. „Szopka niemiecka” (na dole po prawej) przedstawia Bramę Brandenburską, berlińskiego niedźwiedzia oraz kufel piwa; Dzieciątko Jezus jest przykryte niemiecką flagą. Józef ma na sobie Lederhose (tradycyjne bawarskie skórzane spodnie), a Maria nosi Dirndl (tradycyjny bawarski damski strój). To zatem zostało uznane przez twórców szopek za typowe dla Niemiec...

Niezależnie od tego, czy podoba się nam taki sposób przedstawienia – wiadomo przecież, że o gustach się nie dyskutuje – całość ma jednak głębsze znaczenie: szopka jest czymś, co należy przekazywać wszystkim narodom i kulturom, ponieważ wydarzenie Wcielenia ma znaczenie dla wszystkich i dotyczy każdego. Przesłanie z tego wynikające jest tak uniwersalne, że pragnie być wszędzie słyszane, chce wszędzie dotrzeć i się "zadomowić".

Chrystus chce dotrzeć wszędzie – także do nas. Advent przypomina nam, że Jezus przychodzi, aby stać się jednym z nas. On przychodzi i musimy tylko go wpuścić. A w Boże Narodzenie świętujemy Jego przyjście. Nie gdziekolwiek, lecz tutaj, u nas. Takie przedstawienie szopki bożonarodzeniowej wyraźnie nam to ukazuje.

Życzę Państwu i Waszym rodzinom spokojnego czasu Adwentu, błogosławionych Świąt Bożego Narodzenia oraz udanego wejścia w Nowy Rok. Niech miłość Boża zamieszka w naszych sercach i zawsze nas prowadzi.

Pozdrawiam w imieniu pastora Daniela i wszystkich pracowników naszej parafii

Wasz proboszcz Thomas Hoffmann



HOFFNUNG – BILDUNG – UNTERSTÜTZUNG

Der erste Grundstein ist gelegt. Unser Förderverein der KELECHI IBERE DANIEL`S CHARITY FOUNDATION haben wir gegründet.

Wir verfolgen ein klares und tiefes Ziel: Wir wollen eine Brücke bauen – eine Brücke, die Kinder aus der Isolation der Nicht-Beschulung heraus-führt und ihnen den Weg in eine Welt voller Lern- und Zukunftschancen öffnet.

Genauso wollen wir schwangeren Frauen eine sichere und gesunde Schwangerschaft ermöglichen. Viele von ihnen haben keinen Zugang zu grundlegender medizinischer Versorgung. Oft scheitert es an einfachen Dingen: schlechten Straßen, fehlenden Transportmitteln oder den Mitteln, um ein Krankenhaus rechtzeitig zu erreichen.

Unser Ziel ist es, genau hier anzusetzen:

Wir wollen einen Bus bereitstellen und eine kleine Klinik mit ausgebildetem Personal schaffen, um schnelle Hilfe für Schwangere und Kranke zu ermöglichen – und so Komplikationen und Todesfälle zu verhindern.

Doch auch bei der Bildung stehen viele Familien vor großen Hürden.

Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Doch welche Alternativen bleiben Kindern, die nicht weiter zur Schule gehen können? Sie betteln – oft so-gar für ihr eigenes Schulgeld.

Während der Staat die Kosten für die ersten sechs Schuljahre übernimmt, müssen Familien ab dem 12. Lebensjahr der Kinder selbst für Schulgeld, Schulkleidung, Materialien, Schuhe, ja sogar für Tisch und Stuhl auf-kommen.

Viele schaffen das nicht. Und Waisenkinder haben meist überhaupt keine Chance.

Unser Ziel ist es daher, bedürftigen Schülern und Studierenden Türen zu öffnen – zu weiterführenden Schulen, Universitäten und Zukunftsperspektiven zu schaffen. Indem wir Studiengebühren ermöglichen, geben wir Träume nicht nur Raum, sondern auch eine echte Chance. Und wir möchten sicherstellen, dass jedes Kind die Materialien hat, die es für seinen Lernerfolg braucht.

Welche Kosten sind nötig sind, um ein Kind in die weiterführende Schule zu schicken. Wir möchten Mittel einwerben für: Schulgeld: 300 € pro

Kind/Jahr, Unterrichtsmaterialien: 150 € pro Kind/Jahr; Verpflegung während des Schultages: 600 € pro Kind/Jahr; Reisekosten: 200 € pro Kind/Jahr, Erstausrüstung: 50 € pro Kind.

Wir glauben fest daran, dass Bildung der Schlüssel ist, um Armut zu überwinden und eine gerechtere Gesellschaft aufzubauen.

Doch Zukunft bedeutet nicht nur Bildung, sondern auch Gesundheit. Deshalb setzen wir uns ein für:

- ✓ die Erreichbarkeit von Gesundheitseinrichtungen durch einen eigenen Bus;
- ✓ die Finanzierung eines Raumes für eine Krankenschwester vor Ort
- ✓ medizinische Ausstattung für Erst- und Wundversorgung;
- ✓ und eine verlässliche Kontaktperson des Vereins direkt in der Region.
- ✓

Mit unserem Partnerverein in Nigeria KELECHI IBEMERE DANIEL'S CHARITY FOUNDATION stellen wir sicher, dass alle Gelder tatsächlich dort ankommen, wo sie gebraucht werden und dass unsere Arbeit nachhaltig Früchte trägt. Doch diese Vision können wir nicht allein verwirklichen. Wir brauchen Ihre Unterstützung – Ihre Leidenschaft, Ihr Vertrauen, Ihr Mitwirken.

Wir bitten Sie, über eine Spende nachzudenken oder werden Sie Mitglied. Jede Unterstützung, ganz gleich wie klein sie erscheinen mag, verändert Leben. Sie schenkt Bildung. Sie rettet Gesundheit. Sie gibt Hoffnung.

Gemeinsam können wir eine Welt schaffen, in der jedes Kind sein Potenzial entfalten kann, jede Mutter eine sichere Schwangerschaft erlebt und Bildung kein Privileg, sondern ein Recht für alle ist.

Pastor Daniel & Sandra Langediekhoff



Suchbild:

Ein Schutzengel für Max

Bild: Daria Broda, [www.knol-
maennchen.de](http://www.knol-
maennchen.de)

In: Pfarrbriefservice.de

"Gemeinsam achtsam – Gemeinsam stark" –

Prävention geht nur gemeinsam!



Prävention
geht nur gemeinsam!

Wissen schützt!
Hier geht's zu den
Schulungsterminen.



Diesen Slogan haben Mitarbeitende der Stabsstelle Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Erzbistum Hamburg entwickelt und machen mit einer Postkartenaktion in den Pfarreien darauf aufmerksam.

Mit diesem Blick wollen auch wir in unserer Pfarrei im Gemeindeleben, bei der RKW, bei Veranstaltungen für Kinder- und Jugendliche, bei Geburtstagsbesuchen oder sonstigen Begegnungen mit den uns anvertrauten Menschen zusammen sein.

Prävention geht alle an, denn es geht in der Prävention darum, eine Haltung dahingehend zu entwickeln und selbstverständlich zu leben, damit wir eine sichere Umgebung in unserer Pfarrei bieten können.

Seit Dezember 2021 hat die Pfarrei ein genehmigtes Institutionelles Schutzkonzept (ISK). Damit hat die Pfarrei die Richtlinien festgelegt, welche Vorgaben im Rahmen der Prävention zu beachten sind. Im ISK finden Sie auch Namen von Ansprechpersonen in Fragen von Prävention und Intervention.

Das ISK unserer Pfarrei finden Sie auf unserer Homepage. Lassen Sie sich vom Umfang und Inhalt nicht abschrecken, sondern lesen es als mögliche Arbeitshilfe für Ihr Engagement auf dem Gebiet unserer Pfarrei.

Bei Anregungen und Fragen kommen Sie gern auf mich zu, da ich ehrenamtlich für die Pfarrei die Funktion als In Prävention geschulte Person (PgP) übernommen habe.

Seien Sie herzlich begrüßt
Daniela Frese-Ihde

Minis on Tour – Auf den Spuren der Heiligen

Unter dem Motto „Minis on Tour“ machten sich unsere Ministrantinnen und Ministranten auf den Weg, um die Spuren der Heiligen zu entdecken. Gemeinsam gingen wir der Frage nach: Wer sind eigentlich die Heiligen – und warum sind sie heilig?

Schnell wurde klar: Mut, Hoffnung, Glaube und Nächstenliebe sind Eigenschaften, die sie auszeichnen – und die auch wir in unserem Leben tragen und lebendig machen wollen.

Ganz besonders durften die Minis dabei Tarcisius, den Schutzpatron der Ministranten, kennenlernen – ein Junge, der seinen Glauben mutig lebte und bis zum Schluss verteidigte. Sein Beispiel zeigte uns, was es heißt, mit Herz und Überzeugung Ministrant oder Ministrantin zu sein.

Ein echtes Highlight des Wochenendes war unser Ausflug in den Hansa-Park. Dort durften Spaß, Abenteuer und natürlich auch eine Portion Mut nicht fehlen!

Am letzten Tag – kurz vor dem Abschlussgottesdienst – erhielt jede und jeder Mini ein Kreuz mit dem eigenen Namen und dem Jahr der Einführung in den Dienst. Dieses besondere Zeichen soll sie im Glauben stärken und an ihre Gemeinschaft erinnern.

Den feierlichen Abschluss bildete der Gottesdienst mit Pfarrer Hoffmann am Sonntag, passend zu Allerseelen. Gemeinsam blickten wir dankbar auf ein rundum gelungenes Wochenende zurück – erfüllt von Glauben, Gemeinschaft und vielen schönen Momenten.



Luise Schulz

Rom-Wallfahrt im Heiligen Jahr 2025 „Pilger der Hoffnung“

Nach Rom zu pilgern bedeutet, an die Quelle des Glaubens zu gehen und in Berührung mit der Urkirche zu kommen.

Vom 18. bis 25. Oktober folgten über 500 Pilger der Einladung des Erzbistums Hamburg zur Wallfahrt nach Rom.



Am ersten Tag besichtigten wir pilgernd den Petersplatz und hielten Einzug durch die Hl. Pforte in die Basilika St. Peters, um mit Erzbischof Stefan Heße Heilige Messe zu feiern. Die Bischofskirche von Rom, die Basilika St. Johannes im Lateran besichtigten wir am 2. Tag. Von dort pilgerten wir zur Marienbasilika S. Maria Maggiore mit Gang durch die Hl. Pforte und Besuch des Grabes von Papst Franziskus. Am 22.10.2025 nahmen wir an der Audienz mit Papst Leo XIV. auf dem Petersplatz teil. Sehr bewegend war, wie schnell sich dieser riesige Platz mit Tausenden Christen aus der ganzen Welt füllte und alle dem Papst zujubelten. Mit dem Bus fuhren wir zur Domine-Quo-Vadis-Kapelle, dort hatten wir Gelegenheit einen Teil der Sieben-Kirchen-Wallfahrt zu wandern. Der Fußweg zum Pincio-Hügel im Borghese Park wurde mit einem Pilgerpicknick gekrönt. In der Lateranbasilika, der „Mutter aller Kirchen“, wie sie genannt wird feierten wir die letzte große Pilgermesse. Ein Erinnerungsfoto gibt es vor der Basilika mit allen Pilgern aus dem Bistum Hamburg. In unserer Freizeit bummelten wir durch die Innenstadt und erfuhren viel Interessantes, z. B. zur Spanischen Treppe, Trevi-Brunnen, Pantheon, Kolosseum, Obelisken und dem Forum Romanum. Die Woche der Rom-Wallfahrt war eine gute Gelegenheit für wertvolle Begegnungen und Erfahrungen in der Ewigen Stadt, an den Gräbern von Petrus und Paulus.

Marion Räntsch

Wir bitten um Zahlung des freiwilligen Gemeindebeitrages 2025

Liebe Gemeindemitglieder!

In einigen Gemeinden unserer Pfarrei ist es bereits zur Tradition geworden, dass wir im Pfarrbrief alle Gemeindemitglieder ansprechen, für das zu Ende gehende Jahr die Zahlung des freiwilligen Gemeindebeitrages vorzunehmen. Er gilt als Spende und ist steuerabzugsfähig. Zahlungen bis 50,00 € werden als Spende anerkannt, wenn eine Einzahlungsquittung oder Überweisungsdurchschrift beim Finanzamt vorgelegt wird. Für Zahlungen ab 50,00 € stellen wir auf Anforderung gern eine Spendenbescheinigung aus. Der Beitrag wird zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben und teilweisen Begleichung anfallender Kosten in der Gemeinde eingesetzt. Mit der nachfolgenden Tabelle geben wir Ihnen eine Orientierungshilfe über die Höhe des zu zahlenden Gemeindebeitrages entsprechend Ihrem Einkommen.

Nettoeinkommen monatlich		Zahlbetrag	
Von	bis	pro Monat	pro Jahr
0,00 €	450,00 €	0,90 €	10,80 €
451,00 €	750,00 €	1,50 €	18,00 €
751,00 €	1.050,00 €	2,10 €	25,20 €
1.051,00 €	1.350,00 €	2,70 €	32,40 €
1.351,00 €	1.650,00 €	3,30 €	39,60 €
1.651,00 €	1.950,00 €	3,90 €	46,80 €
1.951,00 €	2.250,00 €	4,50 €	54,00 €
2.251,00 €	2.550,00 €	5,10 €	61,20 €
2.551,00 €	2.850,00 €	5,70 €	68,40 €
2.851,00 €	3.150,00 €	6,30 €	75,60 €
3.151,00 €	3.450,00 €	6,90 €	82,80 €

Wir erbitten die Überweisung des freiwilligen Gemeindebeitrages auf das
Konto der Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein

IBAN: DE90 4006 0265 0034 0996 00; BIC: GENODEM1DKM

Darlehnskasse Münster

oder direkt im Pfarrbüro ihrer Gemeinde während der Öffnungszeiten.

Wir danken für ihre Bereitschaft zur Mithilfe.

(Sollte Ihrerseits der freiwillige Gemeindebeitrag 2024 bereits entrichtet sein, legen Sie bitte diese Aufforderung getrost beiseite.)

Aktion Dreikönigssingen 20 * C + M + B + 26

SCHULE STATT FABRIK- STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT



STERN SINGEN
GEGEN KINDERARBEIT
SCHULE STATT FABRIK

Trotz aller Fortschritte im Kampf gegen Kinderarbeit bleibt die Realität für viele Kinder auf der Welt hart: In Bangladesch z. B. müssen ca. 1,8 Mio. Kinder und Jugendliche arbeiten, statt zur Schule gehen zu dürfen, viele von ihnen unter besonders gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Die Sternsingeraktion 2026 unter dem Thema „Kinderarbeit“ und wendet den Blick nach Bangladesch. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

In unserer Pfarrei gehen die Sternsinger Anfang Januar wieder von Haus zu Haus, bringen den Haussegen und sammeln für die Rechte der Kinder

Margherita Lidzba

Erstkommunion 2026

25 Kinder aus unserer Pfarrei möchten im Mai 2026 die heilige Erstkommunion empfangen. Frau Friedrichowicz bereitet die Kinder wieder auf die Erstkommunion vor. Am 1. November fand im Hagenower Gemeinderaum das erste Treffen als Familiennachmittag statt. Der Nachmittag stand unter dem Thema „Viele Feste-ein - Thema- das Kirchenjahr“. Mit verschiedenen Aktionen wurde sich über die wichtigsten Feste des Kirchenjahres ausgetauscht und den Festen wichtige Symbole zugeordnet. Die Kinder konnten auch kreativ sein und z.B. Nikolausstiefel und Sterne basteln. Zum Abschluss haben die Familien mit der Hagenower Gemeinde die Heilige Messe gefeiert.

In den Winterferien 2026 findet dann ein Kompakt-Vorbereitungskurs im Dreilützower Schloss statt. Im März werden die Kinder die Möglichkeit haben, ihre eigene Kommunionkerze zu gestalten.

Die Erstkommunionfeiern werden an 3 Orten sein und am 17.05.2026 um 9.00 Uhr in Wittenburg, um 11 Uhr in Hagenow und in Ludwigslust stattfinden.



Margherita Lidzba

St. Helena/ St. Andreas, Ludwigslust

DANKE

an Alle, die in diesem Jahr die "Sonnigen Stunden" im Pfarrhaus an den Herz Jesu Freitagen von Juni bis September besucht haben und Ihren Beitrag zum Gelingen geleistet haben.

Und gelungen waren die Stunden auf jeden Fall. Auch an vollbesetzten Tischen haben wir für alle einen Platz gefunden. Wir sind eine wirklich lustige und entspannte Gemeinde und haben viel gelacht, gesungen (die Heilige Cecilia, die in der Kirche in Ludwigslust im Levitenstuhl als Ikone abgebildet ist, wirkt bis in die Schloßstraße) und viele leckere Speisen gegessen. Wir haben eine tolle gemeinsame Zeit verlebt.

Um mit den Worten von Pastor Daniel zu sprechen:



Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

"Bitte kommen sie immer wieder" und das können Sie im nächsten Jahr, weil es eine nächste Auflage in 2026 geben wird. Bitte beachten Sie hierzu die Vermeldungen und Aushänge.

Die Vermeldungen können Sie wöchentlich erhalten, wenn Sie sich zum Newsletter der Pfarrei anmelden.

Ehrenamtlich: Z. Kiss und D. Frese-Ihde

Adventssingen in Ludwigslust

Am 17.12.25 laden wir um 15:30 Uhr in unser Gemeindehaus in Ludwigslust (Schloßfreiheit 9) zum Adventssingen ein.

Unter Begleitung am Flügel sind Sie eingeladen, alle gewünschten Lieder zum Advent und in Vorfreude auf Weihnachten gemeinsam zu singen. Dabei wird es eine Kleinigkeit zum Essen, Kaffee und Tee geben.

Um 18:00 Uhr werden wir bei Kerzenschein gemeinsam die Heilige Messe feiern.

Vom Gemeindehaus zur Kirche oder Marienkapelle sorgen wir, entsprechend des Wetters, für Ihre Mobilität.

Gemeindeteam Ludwigslust

Familiengottesdienste in der Gemeinde Ludwigslust

Selbstverständlich sind Familien und Kinder zu jeder Zeit und zu allen Gottesdiensten in unseren Gemeinden herzlich willkommen.

In 2025 fanden an Palmsonntag und zu Erntedank in Ludwigslust ausgewiesene Familiengottesdienste statt. Hier war versucht worden, kindgerecht auf das Evangelium des Tages einzugehen.

Mit scheuer Zurückhaltung, aber gespannten Augen verfolgten die Kinder die Heilige Messe. Ich hoffe, dass sowohl die Familien als auch alle anderen Gottesdienstbesucher Freude an den Familiengottesdiensten hatten.

In 2026 sind wieder Familiengottesdienste geplant. Wir werden durch Plakate und Vermeldungen darauf aufmerksam machen.



Bild: Sarah Frank | factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Daniela Frese-Ihde



Aktuelles vom Sozialdienst katholischer Frauen e. V.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter unserem Verein. Beim Ludwigsluster Stadtradeln belegten wir dank fleißiger Mitradler den ersten Platz. Das nahmen wir zum Anlass, um mit allen Beteiligten am heißesten Tag des Jahres einen Grillabend auf unserem Innenhof zu veranstalten.

Zur Luftbildaufnahme zum 150jährigen Stadtjubiläum von Ludwigslust auf dem Schlossplatz waren wir Mitarbeiterinnen mit viel Freude auch dabei.

Zur Kunst- und Kulturnacht Anfang September besuchten wieder unzählige Gäste unseren Hof, genossen die Musik der Band und erfreuten sich an Wein, Schmalzstullen, Waffeln oder Crepes.

Lange Vorbereitungen auf unser 35jähriges Vereinsjubiläum endeten am 13. Oktober mit einer wunderbaren Andacht von Marianne Glaumann und Barbara Meyer (SkF e.V. Hamburg) in der Ludwigsluster Pfarrkirche.





Anschließend konnten wir im Gemeindehaus in der Schloßfreiheit mit den vielen Gästen feiern. Wir danken allen Wegbegleitern des SkF e.V. Ludwigslust und all jenen, die dazu beitrugen, dass dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Besonders bedanken wir uns bei den zahlreichen Spendern im Namen unserer betreuten Familien. Gerade in den Ferien nutzen wir die Möglichkeit, neben der Ferienfreizeit auch wieder Tagesausflüge anzubieten, z.B. zum Elefantenhof nach Platschow, zur Burg nach Neustadt-Glewe, ins Kino oder zu besonderen Spielplätzen in der Region.



Neben unseren vielen Hausbesuchen in den Familien zur Begleitung ihres Erziehungsalltags planen wir in den letzten Wochen des Jahres noch einige gemeinsame Aktionen, wie Elterntreff, Adventsgestecke anfertigen und ein Adventsfrühstück.

Danach freuen wir uns alle mit Ihnen auf die Weihnachtstage und wünschen Ihnen eine gesunde Mischung von Besinnlichkeit und Trubel in Ihren Familien. Alles Gute für das neue Jahr 2026

Mitarbeiterinnen des SkF



Diese Pflanze wächst von der Schloßstr. 13, wo der SkF sein erstes Büro hatte, zu uns herüber und blüht dort. Will sie zur Kapelle oder auf den Hof, wo immer etwas los ist?

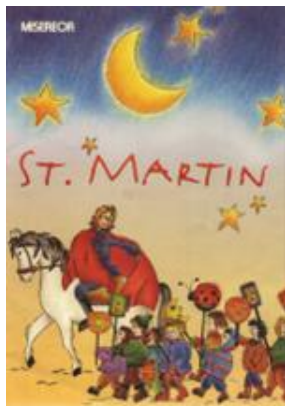


Christus König Wittenburg

Der Martin ist ein Reitersmann, er trifft am Weg den armen Mann!
Katholische Kinder und Jugendliche luden ein zum Teilen, wie auch der Heilige Martin.

Am 11.11.2025 begann um 17.00 Uhr die Martinsfeier in der Evangelischen Kirche in Wittenburg. Mit einem Anspiel zeigten die Kinder, wie der Martin vor vielen Jahren mit anderen teilte, und wie auch wir heute teilen und vergeben können. Dazu sangen wir in der Kirche mit dem Kinderchor gemeinsam.

Anschließend zogen viele Kinder mit Lichtern und Laternen zum Martinsfeuer an der Katholischen Kirche. In diesem Jahr begann der Weg an der Evangelischen Kirche, er führte uns durch die Schulstraße, die Lindenstraße und Rennbahnstraße in die Dreilützower Chaussee zur Katholischen Kirche.



Hier warteten das Martinsfeuer, Waffeln, Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein auf uns, ausgesetzt von den Katholischen und Evangelischen Jugendlichen. Um das Martinsfeuer herum teilten wir Hörnchen miteinander, die von Bäcker Boldt gebacken und von der Firma abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG gesponsert worden sind. Die Waffeln wurden von vielen fleißigen Helfern gebacken. Die Einnahmen des Abends sind für Bedürftige in Königsberg gedacht. In diesem Jahr kam ein Betrag von 300,00 € zusammen.

An dieser Stelle sei den vielen helfenden Händen herzlich gedankt. Allen Spendern und Helfern ein Dankeschön – und seien Sie nächstes Jahr wieder mit dabei!

W. Heckmann

Heilig Kreuz Boizenburg

Das zweite Halbjahr begann mit der Diözesanwallfahrt nach Dreilützow. Unser Erzbischof, Dr. Stefan Heße feierte mit zahlreichen Gläubigen den Wallfahrtsgottesdienst.



Bild: Sarah Frank | factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Das Patronatsfest begingen wir in diesem Jahr am 20. September. Der Gottesdienst bekam durch die Mitgestaltung des Chores eine besonders festliche Note. Im Anschluss daran trafen wir uns im gut gefüllten Gemeindesaal zu einem schmackhaften Abendessen und anregenden Gesprächen.

Viele Gemeindemitglieder brachten zum Erntedankgottesdienst

reichhaltige Gaben mit, die den Altarraum schmückten.

Zwei Rosenkranzandachten fanden im Oktober statt. Wir beteten insbesondere für den Frieden in der Welt und für die Kranken in unserer Gemeinde. An der Bistumswallfahrt nach Rom unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ beteiligen sich einige Gemeindemitglieder. Wir werden von ihren Erlebnissen und Eindrücken bei entsprechender Gelegenheit sicher noch hören.

In der evangelischen Kirche in Boizenburg werden regelmäßig internationale Gottesdienste gefeiert. Nach dem letzten Gottesdienst übergaben wir Daiman ein Geschenk zu seiner bevorstehenden Hochzeit. Er und Stefano - beide arbeiten auf dem Luisenhof in Wiebendorf - sind eine Bereicherung für unsere Gemeinde.

Die Kita hatte zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz am 15.11.25 auf dem Gelände aufgerufen. Trotz des schlechten Wetters haben sich viele Helfer eingefunden. Herr Dähling hat mit einem kräftigen Erbseneintopf für das leibliche Wohl gesorgt.

Für die Adventszeit sind eine Roratemesse, eine Bußandacht, das ökumenische Adventssingen und ein Konzert in Vorbereitung, ebenso die Sternsingeraktion.

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Das Gemeindeteam

St. Elisabeth Hagenow

Die Sankt Elisabeth Gemeinde Hagenow feierte

Am 01. Juli 1935 wurde die katholische Sankt Elisabeth Gemeinde in Hagenow gegründet.

10 Jahre später, im Juli 1945, wurde der Sankt Elisabeth Kindergarten gegründet. Grund genug für die Hagenower Gemeinde, diese beiden Jubiläen mit einem großen Fest zu würdigen. Also feierten wir am 5. Juli 2025 rund um unsere Kirche. Eingeladen zu diesem Fest waren, neben den Kindern und Eltern des Kindergartens und den eigenen Gemeindemitgliedern, auch die Mitchristen der evangelischen Kirchgemeinde Hagenow.

Sie feierten aber nicht nur mit uns, sondern stellten auch ihr großes Festzelt und diverse Festzeltgarnituren zur Verfügung und halfen beim Aufbau mit. Getränke und Grillgut wurden besorgt. Dank an dieser Stelle an Jörg Rosengarth, der dann später auch Chef beim Grillen war. Dank der vielen fleißigen Kuchenbäckerinnen und Köchinnen gab es ein großes Kuchenangebot und später ein Salatbuffet zum Gegrillten. Es war ein wunderbares Fest bei herrlichem Sommerwetter. Nach dem Festgottesdienst, um 14 Uhr, waren rund um die Kirche Spielstände für die Kinder aufgebaut, während die Erwachsenen sich Kaffee und Kuchen munden ließen.

Ein besonderes „Highlight“ gab es um 18 Uhr. Der Jugendkammerchor des Goethe Gymnasiums Schwerin erfreute uns mit einem wunderbaren Konzert.



Mitwirkende bei diesem Konzert waren auch die Musiker der Sinfonietta Lübeck sowie der Kantor der evangelischen Gemeinde Hagenow, Stefan

Reißig, an der Truhenorgel. Herzstück des Konzerts bildete die Gloria Vertonung von Antonio Vivaldi. Wir danken Herrn Reißig herzlich, dass er dieses Konzert für uns organisiert hat.

Beseelt von der wunderbaren Musik ging es dann in den Abend über. Man konnte sich nochmal stärken bei Würstchen und Salat und guten Getränken. Es gab viele anregende Gespräche und wer wollte, konnte im Festzelt singen mit Gitarrenbegleitung von Herrn Jonitz.

Es war ein rundum gelungenes Fest. Dies war nur so möglich, weil viele sich an der Vorbereitung und der Durchführung des Festes beteiligten. Vielen Dank an alle.

Nikolaus Rawald

Ein Jahr voller Höhepunkte

Das Jahr 1945 neigt sich schon dem Ende zu. Da haben Ordensschwwestern in Hagenow den Grundstein für den katholischen Kindergarten gelegt. Sie kümmerten sich um die Kinder der Gemeindemitglieder, deren Anzahl durch die Flüchtlinge nun rasant wuchs – frohe Herrgottstunde nannte man diese Zeit. Bald schon erwuchs der Kindergarten daraus, der am 9. Juli 1946 festlich eingeweiht und eröffnet wurde. Bis 1994 wurden die 54 Kinder liebevoll auf dem Gelände der Kirchengemeinde betreut. Im Vorjahr bot sich die Gelegenheit, eine alte Villa gegenüber in der Bahnhofstraße 40 zu übernehmen. Nach Renovierungsarbeiten zog der Kindergarten also um.

Die Anfragen nach Krippenplätzen ließen die Idee erwachsen, Platz für die Aller kleinsten zu schaffen. Ein Anbau musste her. Dieser wurde am 02.10.2010 eingeweiht und gesegnet.

Seitdem beherbergt unsere Kindertagesstätte 66 Kinder im Alter von 2 Monaten bis zum Eintritt in die Schule, wobei Kinder unter 1 Jahr eher die Ausnahme sind.

Nun haben wir uns entschlossen in diesem Jahr nicht eine große Geburtstagsfeier zu veranstalten. Nein, wir haben in diesen besonderen Geburtstag reingefeiert, und zwar ein ganzes Jahr lang. Mit einem traditionellen Adventsprogramm fing 2024 alles an. Es folgten monatliche Höhepunkte, alle rund um die Hl. Elisabeth, unsere Namenspatronin.

Höhepunkte während des Jubiläumsjahres

- Auftritt Weihnachtsmarkt mit klassischem Programm
- Faschingsfest Thema Mittelalter

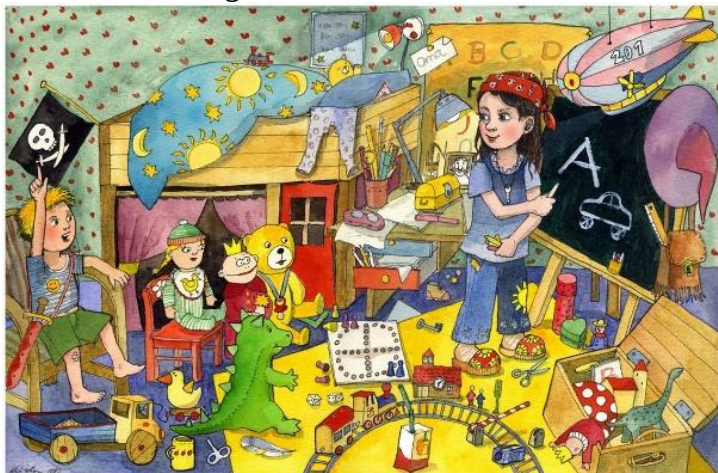
- Herr Gehler kommt in die Kita und musiziert mit uns auf mittelalterlichen Instrumenten. Außerdem bringt er uns mittelalterliche Tänze bei.
- Wir besichtigen die Burg in Neustadt-Glewe.
- Wir töpfern im Freizeithaus und in der Kita.
- Wir pflanzen Rosensträucher in unser neues Hochbeet.
- Mit Ede Kahl und ihrem Ökomobil backen wir Brot im mobilen Lehmbackofen. Dazu gibt es leckere Kräuterbutter.
- Wir nähen Duftsäckchen.
- Wir stellen Badebomben her.
- Wir kneten Rosen aus Salzteig.

Im Juli 2025 gab es aber dennoch ein großes Fest. Nicht nur unsere Kita feiert einen runden Geburtstag, auch die Kirchengemeinde hatte Grund zum Jubilieren. Auf stolze 90 Jahre kann sie zurückblicken. Diese beiden besonderen Zahlen feierten wir am 5. Juli gemeinsam mit vielen geladenen Gästen, einem festlichen Gottesdienst, einem Nachmittag mit Spiel und Spaß für die Kinder und gemütlicher Kaffeerunde für alle, einem besonderen Konzert und vielen netten Gesprächen zum Ausklang des Tages bis in die Nacht hinein.

Am 21. November schließen wir das Festjahr mit einer feierlichen Familienandacht ab. Diese gestalten die Kinder der Kindertagesstätte und feiern gemeinsam mit Pfarrer Thomas Hoffmann, allen Eltern und Familien. Ebenfalls eingeladen sind die Gemeindemitglieder.

So freuen wir uns nun auf die kommende Zeit und hoffentlich auch auf das nächste Jubiläum. Mit Gottes Segen schaffen wir das...

Gabriela Völker



Urheber: Christian Badel, Pfarrbriefservice

Kirchliches Leben außerhalb der Pfarrei

In Trauerpfützen springen

Neue Trauergruppe für Kinder von 6-12 Jahren

Kinder, sagt man, springen in die Trauer wie in Pfützen. In einem Moment sind sie traurig, im nächsten fröhlich, spielen, denken an etwas anderes.

Wichtig ist, dass Kinder einen Platz haben zum Trauern, dass sie sich austauschen können über das, was sie bedrückt, dass sie über die Verstorbenen sprechen können – aber auch, dass sie (wieder) gemeinsam lachen können. Diesen Ort bietet ab November die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt-Glewe und Brenz in Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Hospizdienst des Stift Bethlehem. Teilnehmen können Kinder aus der Region unabhängig von Kirchenzugehörigkeit.

Kinder von sechs bis zwölf Jahren reden zusammen, spielen, Toben, Basteln, Malen, Rausgehen, Lesen, Freuen, Trauern. Jedes Kind entscheidet selbst, was es gerade will und braucht. Die Kinder werden dabei behutsam begleitet und erfahren in der Gruppe das wichtige Gefühl einer Gemeinschaft.

Geleitet wird die Gruppe von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde und des Ambulanten Hospizdienstes mit Fortbildung in der Trauerbegleitung von Kindern.



Wer: Kinder von 6 – 12 Jahren bei denen eine nahestehende Person verstorben ist

Wann: Jeden letzten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr

Wo: in den Räumen der Ev. Kirche Neustadt-Glewe, Kirchplatz 2, 19306 Neustadt-Glewe
Kostenlos.

Anmeldung unter: Hospizdienst Stift Bethlehem,
Telefon 0160 92470323, Mail: hospizdienst@stift-bethlehem.de

Gottesdienste zu den Festtagen

Die aktuell gültigen Gottesdienste und Bestimmungen werden auf unserer Homepage, in den Aushängen oder über die Vermeldungen bekanntgegeben werden. Nachfolgend die Planung:

Mi. 24.12.25 – Heiligabend

- 14:45 Krippenspiel Ludwigslust
- 16:00 Ludwigslust Hl. Messe
- 16:00 Boizenburg Hl. Messe
- 16:00 Wittenburg Krippenspiel
- 18:00 Hagenow Hl. Messe
- 22:00 Wittenburg Hl. Messe

Do. 25.12.25 – 1. Weihnachtstag, Hochfest der Geburt des Herrn

- 09:00 Wittenburg Hl. Messe
- 09:00 Lübtheen Hl. Messe
- 11:00 Zühr Hl. Messe
- 11:00 Ludwigslust Hl. Messe



Fr. 26.12.25 – 2. Weihnachtstag, Fest des hl. Stephanus

- 09:00 Boizenburg Hl. Messe
- 10:00 Hagenow ökum. Gottesdienst kath. Kirche mit Aussendung der Sternsinger
- 11:00 Wittenburg Hl. Messe
- 11:00 Ludwigslust Hl. Messe

Sa. 27.12.25

- 18:00 Boizenburg Hl. Messe
- 18:00 Lübtheen Hl. Messe

So. 28.12.25 – Fest der Heiligen Familie

- 09:00 Hagenow Hl. Messe
- 09:00 Wittenburg Hl. Messe
- 11:00 Zarrentin Hl. Messe
- 11:00 Ludwigslust Hl. Messe

Mi. 31.12.25 – Silvester

16:00 Boizenburg Hl. Messe

16:00 Hagenow Hl. Messe

16:00 Lübbtheen, Jahresschlussandacht, WortGD

18:00 Wittenburg Hl. Messe

18:00 Ludwigslust Hl. Messe

Do. 01.01.26 – Neujahr Hochfest der Gottesmutter

11:00 Wittenburg Hl. Messe

11:00 Ludwigslust Hl. Messe

18:00 Boizenburg Hl. Messe

18:00 Hagenow Hl. Messe



GEMEINSAM LEUCHTEN

Darf man angesichts erschütternder Nachrichten von Krieg, Naturkatastrophen, Flucht und Armut Weihnachten feiern?

Diese Frage stellte sich das Team des Internetportal katholisch.de der Webseite der katholischen Kirche in Deutschland.

Muss man sich schuldig fühlen, wenn man feiert, während andere leiden?

Die Antwort gibt eine Advents- und Weihnachtsaktion. Sie steht unter dem Motto „**Gemeinsam Leuchten**“.



Denn gerade in der gegenwärtigen Zeit der vielen Krisen und Auseinandersetzungen ist es wichtig, Weihnachten, das Fest des Lichtes und der Hoffnung trotzdem zu feiern. Mehr Informationen zu dieser Aktion gibt es im Internet unter <https://katholisch.de/artikel/65489-gemeinsam-leuchten-gemeinsam-hoffen>

Vorschau für unsere Pfarrei:

07.12.25, 17:00 Uhr	Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns evangelische Stadtkirche Hagenow
15.12.25, 17:00 Uhr	Konzert der Bundeswehr, Hagenow
20.12.25, 17:00 Uhr	Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, Kantaten 1-3, evangelische Stadtkirche Ludwigslust
20.12.25, 17:00 Uhr	Bläsermusik im Kerzenschein – ev. Stadtkirche
23.12.25, 20:00 Uhr	adventlich-weihnachtliches Konzert der Gruppe Incipit
31.12.25, 17:00 Uhr	Orgelkonzert zum Jahreswechsel – ev. Stadtkirche
14.02.26	Fasching im Gemeindehaus Wittenburg
26.02.26, 19:00 Uhr	Copernicuskreis, Gemeindehaus Ludwigslust
01.03.26, 17:00 Uhr	Passionsandacht – ev. Stadtkirche
06.03.26	 ökumenische Feiern in den einzelnen Gemeinden
12.03.26, 19:00 Uhr	Copernicuskreis, Gemeindehaus Ludwigslust
15.03.26, 17:00 Uhr	Passionsmusik Stabat Mater von Pergolesi
16.04.26, 19:00 Uhr	Copernicuskreis, Gemeindehaus Ludwigslust
25.05.26, 17:00 Uhr	4. Schlagergottesdienst – ev. Stadtkirche
06.06.26	Feier des Fronleichnamfestes der gesamten Pfarrei in Hagenow
11.06.26, 19:00 Uhr	Copernicuskreis, Gemeindehaus Ludwigslust
21.06.26	Wallfahrt in Dreilützow

Regelmäßige Veranstaltungen in Hagenow:

- Jede Woche montags 19:30 Uhr ökumenischer Chor im evangelischen Gemeinderaum.
- jeden Mittwoch, Café Kulturenbrücke
- Einmal im Monat ökumenischer Frauenkreis, immer mittwochs, im evangelischen Gemeinderaum.
- einmal im Monat ökumenischer Jugendabend, immer freitags, in der Kulturenbrücke Hagenow, Lange Straße 78.

Bitte achten Sie in den Vermeldungen auf Terminänderungen.

**WINTERFERIEN
SKIFREIZEIT**
FÜR JUGENDLICHE VON 15-25 JAHREN
08.-14.02.
SKIGEBIET WINTERBERG

KATHOLISCHES PRINZIP
HEILIGE
EDITH STEIN

**KOSTEN:
300 €**

**INKLUSIVE:
TRANSPORT, UNTERKUNFT,
HALBPENSION, SKIPÄSSE**

ZUSATZLEISTUNGEN GEGEN AUFPREIS:
Ski-/Snowboard Material und Kurse

Anmeldung:

Anmeldeschluss: 10.01.2026, Ansprechperson Torben Knaak
kathjubo@web.de, Tel. 016093044376

EXERZITZEN

BUCHUNGS

REISE

MEXIKO 2026



WIR GEHEN AUF EINE BESONDERE REISE:
NACH GUADALUPE, DEM GRÖSSTEN
MARIENWALLFAHRTSORT DER WELT.

DICH ERWARTET EINE ZEIT
VOLLER GEBET, LOBPREIS,
HEILIGER MESSE, ROSEN-
KRANZ UND ANBETUNG -
MITTEN IN DER LEBENDIGEN
KIRCHE MEXIKOS.



NEBEN DEN GEISTLICHEN MOMENTEN
BEGEGNEN WIR JUNGEN MENSCHEN VOR ORT, TEILEN GLAUBEN,
HOFFNUNG UND LEBEN MITEINANDER. INTERNATIONALE GEMEIN-
SCHAFT, INTENSIVE EXERZITIEN UND JESUS IM ZENTRUM.

VORBEREITUNG AUF UNSERE REISE IM KLOSTER NÜTSCHAU:
6. BIS 8. FEBRUAR 2026

JETZT
ANMELDEN



16. BIS 26. MÄRZ 2026

18-27 JAHRE

KOSTEN: 949 EUR

BIS 30.11. FRÜHBUCHERRABATT: 899 EUR





Gruppenleitungskurs

Ort: Ferienland Salem

07. - 13.02.2026

- Anmeldung bis 11.01.2026
- ab 15 Jahren
- Teilnehmendenbeitrag 150€ (Übernachtungen, Vollpension, Kurs)
- Beginn Samstag 16 Uhr - Ende Freitag 13 Uhr
- Lerne Gruppen anzuleiten, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und mit ihnen Konflikte zu lösen.
- erhalte eine erfolgreiche Juleica

Die Kurse der Katholischen Jugend Mecklenburg werden durch das LaGuS MV, die Ehrenamtsstiftung MV, das Erzbistum Hamburg und das Bonifatiuswerk gefördert



Präventionsschulung für Ehrenamtliche

Ort: Bernhard Schröder Haus, Schwerin,
1.Stock

17.01.2026 9-17Uhr

- Anmeldung bis 10.01.2026
- Du möchtest bei uns teamen? Vielleicht hast du auch schon eine Juleica? Vielleicht noch nicht. Beides okay, aber mit der Präventionsschulung bist du deinem Ferienjob bei uns schon ein Stück näher
- Hier lernst du mehr über das Thema Prävention, was du beachten musst, wo du genau hinschauen darfst und wie du lernst einen sicheren Umgang mit Kindern zu dem Thema zu bekommen
- weitere Infos und die Möglichkeit dich anzumelden erhältst du auf der Website, einfach den QR Code scannen
- Wir freuen uns auf dich!

Die Kurse der Katholischen Jugend Mecklenburg werden durch das LaGuS MV, die Ehrenamtsstiftung MV, das Erzbistum Hamburg und das Bonifatiuswerk gefördert

Aus der Redaktion:

Wir bedanken uns für die eingereichten Berichte und Fotos zur Gestaltung unserer Pfarrbriefe. Leider gelingt es uns nicht immer alle Beiträge unverändert zu veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Beiträge bitte im Umfang von max. einer DIN A5 Seite, Times New Roman, Gr. 12, als Word-Dokument, planen Sie dabei auch den Platz für Logos und Fotos ein.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21.06.2026

E-Mail: pfarrbrief@pfarrei-edith-stein.de

Ihr Redaktionsteam: Annika Berlin, Walter Heckmann, Margherita Lidzba

Gemeinden:

- St. Helena/ St. Andreas Ludwigslust mit Neustadt-Glewe
- Heilig Kreuz Boizenburg
- Christus König Wittenburg mit Zarrentin, Zühr, und Dreilützow
- St. Elisabeth Hagenow mit Lübtheen

Internet: [Katholische Pfarrei Heilige Edith Stein \(pfarrei-edith-stein.de\)](http://pfarrei-edith-stein.de)

Haben Sie Interesse die Vermeldungen als Newsletter per E-Mail zu erhalten? Dann schreiben Sie gern an info@pfarrei-edith-stein.de

Pfarrbüro Ludwigslust

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 09.00 - 11.00Uhr

Donnerstag: 14:00 - 16.00 Uhr

Montag 09:00 - 11:00 Uhr **nur** telefonisch

☎ 03874/21613

✉ info@pfarrei-edith-stein.de



Pfarrbüro Wittenburg

Dienstag: 9:30 - 14:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 15:00 Uhr

Freitag: 9:30 - 13:00 Uhr

☎ 038852/52521

✉ info@pfarrei-edith-stein.de

Pfarrbüro Hagenow

Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr

☎ 03883/722196

✉ info@pfarrei-edith-stein.de

Bankverbindung: IBAN DE 90 4006 0265 0034 0996 00
BIC GENODEM1DKM

Betrieblicher externer Datenschutzbeauftragter:

Dr. Uwe Schläger, Konrad-Smith-Str. 88, 28217 Bremen,

☎ 04216966320, ✉ kirche@datenschutz-nord.de

*Herausgegeben: Katholische Pfarrei Heilige Edith Stein, Schloßstraße 11,
19288 Ludwigslust, ☎ 03874/ 21613*

Öffentlichkeitsarbeit

Bleib mit uns verbunden

— auch über den Sonntag hinaus

Über unserer Homepage

<https://pfarrei-edith-stein.de>

Mit allen wichtigen Infos und aktuellen Ereignissen in unseren Pfarrei.

Über Social Media

Auf Facebook und Instagram

@PFARREI_EDITHSTEIN



Leider können wir nicht überall sein – aber gemeinsam sehen wir mehr!

Ob schöne Fotos von Veranstaltungen, Berichte aus der Gemeinde, kreative Ideen oder kleine Impulse.

Wir freuen uns über alles, was das Leben unserer Pfarrei sichtbar macht.



Schick uns deine Beiträge, Gedanken oder Anregungen einfach per Mail an: media@pfarrei-edith-stein.de oder direkt über Facebook und Instagram.

St. Helena und St. Andreas
Ludwigslust

Christus König
Wittenburg

Heilig Kreuz
abzenburg

St. Elisabeth
Hagenow

